



Kinderhaus St. Elisabeth

Elisabethenstraße 3, 96158 Frensdorf
Montag bis Freitag 7.00 – 17.00 Uhr
leitung@st.elisabeth.awo-bamberg.de
09502 / 92 439-72 Infopoint



Ein neues Gesicht im Kinderhaus St. Elisabeth: Wer ist eigentlich Mari Pecoraro Stark?

Leitung: „Herzlich Willkommen im Kinderhaus St. Elisabeth, Frau Stark. Sie arbeiten seit Dezember hier. Was sind Ihre Aufgaben?“

Frau Stark: „Vielen Dank. Ich bin seit Dezember 2020 stellvertretende Einrichtungsleitung und habe im Januar die Leitung des Familienstützpunktes übernommen. Außerdem freue ich mich, wenn ich aushelfen darf und dabei alle Bereiche, Kinder, Eltern und Mitarbeiter*innen kennenlernen.“

Leitung: „Erzählen Sie uns doch zunächst ein Bisschen über sich z.B. Ihren Lebenslauf und wie Sie in Frensdorf landeten...“

Frau Stark: „Gern. Ich bin in Weißenburg geboren und aufgewachsen. Nach meinem Abschluss habe ich die Ausbildung zur Erzieherin absolviert. Danach hatte ich die Möglichkeit, Soziale Arbeit im Bachelor und Sozial Management berufsbegleitend im Master zu studieren. Während meines Master Studiums arbeitete ich als Leitung für die integrativen Kindertagesstätten der Lebenshilfe Weißenburg. Nun lebe ich mit meinem Mann und unserer einjährigen Tochter in der schönen Welterbestadt Bamberg.“

Leitung: „Was hat sie bewogen, sich auf die Stelle in Frensdorf zu bewerben?“

Frau Stark: „Mit großem Interesse las ich die Stellenausschreibung wegen der Philosophie, der Reggio-Pädagogik sowie der Kulturarbeit im außerschulischen Bildungsbereich. Ich suchte nach einer neuen Herausforderung und es scheint, als habe ich sie gefunden.“ (Sie lächelt).

Leitung: „Schön. Nun arbeiten Sie seit 3 Monaten im schönen Frensdorf in Oberfrankens größtem Kinderhaus mit 236 Plätzen – haben sich Ihre Vorstellungen erfüllt?“

Frau Stark: „Ja, es ist ein sehr spannendes Arbeitsfeld und die Einarbeitungsphase dauert noch an, da ich für viele Bereiche mit zuständig bin. Leider muss ich zugeben, dass Corona-bedingt die o.g. Pädagogik des Hauses momentan leidet – keine Funktionsräume, weniger Kulturarbeit, usw. Der Alltag ist geprägt durch den Rahmen- und Hygieneplan, aber auch diese Zeiten werden vorübergehen – wir bleiben positiv.“

Ich bin der Meinung, dass auch in winzigen Schritten bzw. in Kleingruppenarbeit oder digital viele Ziele erreicht werden können, denn der Wille zählt.

Leitung: „Können Sie uns das durch konkrete Beispiele oder Ihre derzeitigen Projekte näher erklären?“

Frau Stark: „Klar, in der Faschingszeit z.B. habe ich das Thema Konfetti mit den Mitarbeiter*innen aufgegriffen und vorgeschlagen, dass das Motto „fröhlichen Punkte“ über die 5. Jahreszeit hinausgehen könnte und habe diverse Bücher für alle Altersgruppen angeschafft. Ja, die Idee, dass unsere Arbeit weiterhin – auch in Pandemiezeiten – bunt bleiben soll und wir an die Menschen denken, mit denen wir zurzeit wenig Kontakt haben sollen. Deshalb starteten wir „Wunschpunkte“ aus Ton, die Kinder mit Eltern gestalten können: mehr dazu demnächst auf unserer Internetseite unter <https://awo-bamberg.de/einrichtungen/kinderhaus-st-elisabeth-frensdorf/familienstuetzpunkt>).

Um die Mitarbeiter*innen besser kennenzulernen, war es mir am digitalen Teamtag wichtig, dass alle Kolleg*innen ihr eigenes Kompetenzprofil erstellen können. Das werde ich momentan aus und sehe, wie viele Stärken in so einer großen Kita durch die Vielfalt der unterschiedlichen Persönlichkeiten in den Mitarbeiter*innen stecken.

Leitung: „Zu Beginn erwähnten Sie den Familienstützpunkt. Was planen Sie da für die Zukunft?“

Frau Stark nickt: „Den Familienstützpunkt leite ich wie gesagt seit Januar 2021 und momentan bin ich noch in der Phase, die Jahresplanung mit den Kooperationspartnern abzuklären und Online-Lösungen zu finden. Ende März liegen die oben genannten Wunschpunkte im Kinderhaus zum Mitnehmen und gestalten aus. Ich freue mich, wenn viele davon bunt gestaltet, mit einem Wunsch versehen zurückkommen.“

Leitung: „Wie sind Sie für Belange für Familien künftig erreichbar?“

Frau Stark: „Das tolle am Familienstützpunkt ist, dass er Anlaufpunkt für Familien ist, das heißt für Kinder, Eltern, Großeltern, ... kurzum für jeden, der zu einer Familie gehört. Sie können sich also auch melden, wenn sie ein Anliegen haben, obwohl ihre Kinder längst aus dem Kindergartenalter herausgewachsen sind. Die Stützpunktsprechstunde ist montags zwischen 13.00 und 14.00 Uhr. Sie erreichen mich aber auch unter 09502/92439-72 oder per E-Mail unter fsp-frensdorf@awo-bamberg.de“



Leitung: „Wir sind sehr froh, Sie für unser schönes Kinderhaus in Frensdorf und den Familienstützpunkt gewonnen zu haben. Schön, dass Sie unsere Arbeit bereichern und unterstützen.“

Frau Stark. „Gerne. Vielen Dank für das Interview.“